

**Planung zur
Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens
2022**

Reduzierung Liquiditätskreditvolumen

Der Finanzmittelbestand beträgt voraussichtlich zum 31.12.2021 100.000 €. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres 2022 **11.400 €**.

Ursache an den positiven Finanzmittelbestand liegt an den nicht erfolgten Investitionsmaßnahmen, die weitestgehend auf das Haushaltsjahr 2022 verschoben wurden, aufgrund fehlender Fördermittelbescheide sowie der Erhalt der Bedarfszuweisung von rund 420.000 €.

Momentan beträgt der genehmigte Kassenkredit 1.548.000 €.

Im Haushaltsjahr 2022 wird der Kassenkredit auf 600.000 € festgesetzt. Dies ist eine Reduzierung um mehr als die Hälfte.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt im Haushaltsjahr 2022 -31.900 €. Das Saldo wird sich in den nachfolgenden Jahren zum positiven Stand entwickeln.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt im Haushaltsjahr 2022 -49.700 €.

Die Tilgungsleistungen belaufen sich auf 7.000 € im Haushaltsjahr 2022.

Für die nächsten Haushaltsjahre sind keine Fehlbeträge geplant.

Im Haushaltsjahr 2024 betragen die Tilgungsleistungen 0 €.

Jedoch muss zur Vorfinanzierung der Maßnahmen weiterhin Kassenkredit in Anspruch genommen bis zum Erhalt der Fördermittel.

Zudem besitzt die Gemeinde Wimmelburg Investitionsrücklage von rund 300.000 €, die jedoch in den vergangenen Jahren in das Defizit gelaufen und somit nicht als Finanzmittelbestand ersichtlich sind.

In den künftigen Haushaltsjahren sind Maßnahmen nur geplant, wenn der Eigenanteil gedeckt ist.

Die Gemeinde hat wie auch die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zeigt, die zumutbaren Möglichkeiten der Erzielung von Einzahlungen ausgeschöpft.

Die Gemeinde versucht weiterhin in den künftigen Haushaltsjahren keine weiteren negativen Finanzmittelbestände zu erzielen und den Kassenkredit weiter zu reduzieren.